

United Church of God *an International Association*

Clyde Kilough
Vorsitzender

Roy Holladay
Präsident

Brief vom Präsidenten 16. Mai 2003

Liebe Geschwister,

die letzten zwei Wochen waren für das Personal unseres Zentralbüros (Home Office) sehr hektisch. Sie hatten dabei geholfen, die jährliche Generalversammlung der Ältesten und die anschließende Sitzung des Ältestenrats zu koordinieren. Ohne den Einsatz der Mitarbeiter wären diese Zusammenkünfte nicht so reibungslos und effektiv abgelaufen. Die achte Generalversammlung hat sich für ungefähr 400 Prediger und Ehefrauen, die sich in Cincinnati trafen, als sehr lehrreich erwiesen. Die Gemeinschaft und die Kameradschaft, die während dieser dreitägigen Konferenz entwickelt und erhalten wird, ist von unschätzbarem Wert! Viele unserer Ältesten dienen in weit abgelegenen Teilen der Welt. Die Konferenz gibt ihnen eine seltene Gelegenheit, Kollegen zu treffen und mit ihnen über berufliche Themen zu sprechen bzw. die neuesten Nachrichten über die Familien auszutauschen.

Eines der Höhepunkte dieser Generalversammlung war eine Gedenkstunde an die 28 Prediger und Predigerfrauen, die seit der Gründung von United gestorben sind. Wir wurden alle an unsere eigene Sterblichkeit erinnert und daran, daß wir eine alternde Predigerschaft haben. Zugleich waren wir auch ermutigt durch die Tribute, die jedem einzelnen für seinen Dienst an Gottes Volk und an seiner oder ihrer Familie gezollt wurden. Zahlreiche Kommentare von Geschwistern, Familienangehörigen und Kollegen wurden über die geehrten Ältesten und Ehefrauen vorgelesen. Wir waren alle von den vielen Jahren ihrer Hingabe, ihrer Opferbereitschaft und ihres Dienstes berührt. Sie werden alle vermißt.

Kurz nach der Gründung der United Church of God, *an International Association* haben wir ein ungewöhnlich hohes Opfer zu Pfingsten (1995) erhalten. Viele Mitglieder hatten ihren Zehnten und ihre Opfer angespart und sie dann an diesem Festtag abgegeben. Zum ersten Mal seit dieser Zeit hat das Opfer diese große Summe überschritten, und zwar am ersten Festtag der Ungesäuerten Brote! Vielen Dank, liebe Geschwister, für Ihre anhaltende Unterstützung von Gottes Werk. Wir haben alle einen wichtigen Anteil daran, die guten Nachrichten über das Reich Gottes in alle Welt zu verkünden.

Die Webseite der United Church of God erscheint seit einigen Monaten im neuen Design. Seitdem stieg die durchschnittliche Zahl der täglichen Besuche von fast 40 000 auf 52 000 — eine Zuwachsrate von 30 Prozent. Wichtiger ist vielleicht noch, daß die durchschnittliche Dauer, die ein Besucher auf unserer Webseite verweilt, von 6 Minuten auf 8,5 Minuten gestiegen ist — eine Steigerung um 42 Prozent. Auf diese Weise können Menschen äußerst kostengünstig unsere Literatur lesen oder Abonnenten der Zeitschrift *Good News* werden.

Wir hoffen, daß wir noch vor Ende dieses Sommers unser elektronisches Fernstudiumprogramm ins Internet stellen können. Dan Deininger, ein Ältester aus Montana, hat ein elektronisches Lernprogramm entwickelt (E-learning) und ist bereit, es der Kirche zur Verfügung zu stellen. Das erste Projekt ist, den Fernlehrgang ins Netz zu stellen. Mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer wurden alle Fernlehrgangsmodule und -rätsel für ein Jahr fertiggestellt. Dieses Projekt zeigt die Zusammenarbeit, welche wir in United anstreben — die Kooperation zwischen dem zentralen Büro (Home Office) und den örtlichen Mitgliedern findet immer neuere Wege, das Evangelium noch effektiver zu predigen. Einige unserer Publikationen, die wir zur Zeit haben (*World News and Prophecy* und *Virtual Christian Magazine*), hatten ihren Anfang als Projekte in örtlichen Gemeinden. Unser Dank geht an all diejenigen freiwilligen Helfer, die unzählige Stunden ihrer Zeit zur Verfügung gestellt haben, um das Werk der Kirche voranzubringen. Das Beispiel der Zusammenarbeit, um das Predigen des Evangeliums voranzutreiben, finden wir im Neuen Testament (2. Korinther 1,24; Philipper 4,3; Kolosser 4,11; 3. Johannes 8). Wir

besitzen keine großen Reichtümer, aber Petrus sprach in Apostelgeschichte 3, Vers 6 über das Prinzip, von dem zu geben, was wir haben (Zeit, Arbeitskraft, Talente usw.). Ihr Einsatz, Geschwister, wird sehr geschätzt.

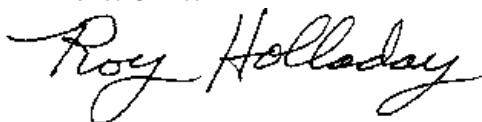
Eine weitere positive Entwicklung ist das neue portugiesische Werk. Wir haben in der ganzen Welt ungefähr 35 Personen, die Portugiesisch sprechen. Der spanische Zweig des Werkes hat bislang versucht, diese Menschen zu betreuen, da Spanisch dem Portugiesisch ähnlich ist. Vor kurzem reisten Herr Jorge de Campos und seine Frau Kathy von Südafrika nach Cincinnati, um an der Generalkonferenz teilzunehmen. Herr de Campos machte einen Zwischenstop in Portugal, um seine 85jährige Mutter zu besuchen. Während dieses Aufenthalts in Portugal besuchten er und Kathy fünf Erwachsene und zwei Kinder, die die Kirche Gottes schon kannten. Den ganzen Bericht über diese Reise finden Sie in der Maiausgabe der *United News*. In Cincinnati nahm Herr de Campos eine Predigt in Portugiesisch auf, um sie an die zerstreuten Geschwister zu schicken. Er möchte gerne eine Predigt im Monat auf Portugiesisch für das Versandprogramm aufnehmen. Herr de Campos hat auch ein Nachrichtenblatt auf Portugiesisch zusammengestellt, daß an Interessierte verteilt wird. Michelle de Campos, seine Tochter und unsere Webmasterin, hat mit ihrem Vater eine portugiesische Webseite entwickelt, die Sie sich im Internet unter der Adresse www.ucg.org/litlibrary/portuguese ansehen können. Wir bieten schon eine Broschüre an! Unsere Gebete für den Erfolg dieser Bemühungen sind wichtig. Kolosser 4, Vers 2-3 sagt dazu: „Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung! Betet zugleich auch für uns, daß Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können ...“

Eine weitere Schriftstelle zu diesem Thema finden wir in 2. Thessalonicher 3, Vers 1: „Weiter, liebe Brüder, betet für uns, daß das Wort des Herrn laufe und gepriesen werde wie bei euch.“ Gegen Ende eines weiteren Steuerjahres stehen wir wieder einmal vor einer guten/schlechten Aussicht, weil wir mehr Gelegenheiten haben, das Werk voranzutreiben, als daß wir die Mittel haben, diese Gelegenheiten zu nutzen. Wie die Schrift schon sagt, bitte beten Sie dafür, daß Gott uns die Mittel nach seinem Willen gibt, wie er es für richtig hält und wie unsere Wege ihm gefallen. Zur selben Zeit erinnert uns die Schriftstelle auch daran, dankbar zu sein und uns daran zu erinnern, daß das Werk Gottes viele Früchte im Leben von Gottes Kindern hervorgebracht hat, und welch ein mächtiges Zeugnis dies ist. Die Ehre gilt Gott. Gott wird geehrt, wenn unser Leben Gerechtigkeit produziert (Johannes 15,8). Ein eifriger, aktiver Christ ist eines der mächtigsten Werkzeuge, die guten Nachrichten zu verkünden. Lassen Sie uns weiterhin ein gutes Beispiel des angewandten göttlichen Lebensweges sein.

Norma und ich reisen dieses Wochenende nach Minneapolis, Minnesota, um das jährliche Familienwochenende dieser Gemeinde zu besuchen. Wir freuen uns sehr darauf, die Geschwister dort zu treffen. Wir hoffen auch, weitere Gemeinden und einige der Sommerlager in diesem Sommer besuchen zu können.

Bis zum nächsten Mal, bitte beten Sie für uns, wie wir es für Sie tun.

Im Dienst Christi



Roy Holladay